**Annex A-2 – Hauptantrag   
Wissen. Engagement. Klima (NPB2025/mid)**

**Allgemeine Hinweise:**

- Bitte überschreiten Sie nicht die maximale Anzahl der Zeichen/Seiten, sofern angegeben.  
- Formale Vorgaben: A4, mindestens Schriftgröße 10, 2 cm Seitenrand, mindestens einfacher Zeilenabstand.  
- Die Informationen müssen in der angegebenen Reihenfolge und vollständig bereitgestellt werden.

- Alle Felder müssen ausgefüllt werden, sonst kommt es zum Ausschluss des Antrags im Evaluationsprozess.

**0 – INHALTE DER PROJEKTSKIZZE UND HAUPTANTRAG**

**✓ Schritt 1: Projektskizze (Annex A-1)**

* *Folgende Abschnitte wurden bereits beantwortet:* 
  + A – ALLGEMEINE INFORMATIONEN
  + B – PROJEKTIDEE

**► Schritt 2: Hauptantrag (Annex A-2)**

* *Nur für positiv bewertete Projektskizzen*
* *Folgende Abschnitte sind auszufüllen:* 
  + C – BEANTRAGTES PROJEKT – Detaillierte Beschreibung
  + D – KOMMUNIKATION
  + E – ERFAHRUNG IHRER ORGANISATION
  + F – ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
* Zusätzliche Dokumente, die mit dem Hauptantrag (Annex-A-2) eingereicht werden müssen:
  + Siehe Kapitel 12, Förderrichtlinien

**Abschnitt A – ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

**A.1. Ihre Organisation (Antragsteller\*in)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Organisation |  |
| Projekttitel |  |

**Abschnitt C – BEANTRAGTES PROJEKT – Detaillierte Beschreibung**

**C.1 Zugang zu den Zielgruppen (max. 2.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen)**

* *Welchen Zugang haben Sie zu den in der Projektskizze genannten Zielgruppen?*
* *Welchen Zugang haben Sie insbesondere zu weniger engagierten, jungen (15-30 Jahre) Menschen?*

**C.2 Vertrauen in Wissenschaft und Wirksamkeit von Bildungsarbeit (max. 2.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen)**

* *Beschreiben Sie, welche Vorgehensweise Ihr Projekt wählt, um (1) Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken oder (2) die Wirkung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit durch den Einsatz wissenschaftlicher Modelle zu erhöhen. Eine Kombination beider Ansätze ist möglich. Nehmen Sie dabei Bezug auf relevante, in C.4 beschriebene Aktivitäten.*

**C.3 Umsetzung im schulischen Kontext (Bestätigung: Non-formale Bildung)**

*Der Fokus des Projekts NOPLANETB liegt auf der Förderung non-formaler Bildungsaktivitäten. Daher können im Rahmen von NOPLANETB keine Projekte gefördert werden, die Teil des regulären Schulunterrichts sind. Bildungsangebote an Schulen sind nur förderfähig, wenn sie außerhalb des Curriculums stattfinden – beispielsweise im Rahmen von Projektwochen oder freiwilligen AGs.*

* *Bitte bestätigen Sie mit dem Ankreuzen dieses Feldes, dass Sie diese Vorgabe bei der Planung und Umsetzung Ihres Projekts berücksichtigen.*

☐ Geplante Bildungsmaßnahmen und Projektaktivitäten an (Berufs-)Schulen finden nicht im Rahmen einer regulären Unterrichtseinheit statt.

**C.4 Beschreibung der Projektaktivitäten (mind. 2-5 Seiten)**

*Füllen Sie die Tabelle aus und beschreiben Sie das Projekt, indem Sie die Aktivitäten in maximal DREI Projektzielen gruppieren. Berücksichtigen Sie dabei Folgendes:*

* *Die Projektziele und -Aktivitäten müssen zur Erreichung der Förderschwerpunkte (junge, weniger engagierte Menschen, Vertrauen in Wissenschaft, globale Dimension des Klimawandels) der Ausschreibung beitragen und diese widerspiegeln.*
* *Die Projektziele und -Aktivitäten dürfen nicht von den genannten Methoden und Inhalten Ihrer Projektskizze (Abschnitt B) abweichen.*
* *Projektziele sind als konkreter Nutzen für die Zielgruppen zu verstehen: Was soll durch die Aktivitäten erreicht werden?*
* *Anhand welcher Indikatoren überprüfen Sie, ob die Projektziele und angestrebten Wirkungen erreicht wurden?*
* *Mit welchen Instrumenten/Datenquellen messen Sie diese Indikatoren?*
* *Aktivitäten sind die Maßnahmen, die Sie umsetzen, um die Ziele zu erreichen: Welche Maßnahmen setzen Sie um und wie häufig? (Es sind mehrere Aktivitäten pro Projektziel möglich)*

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektziel 1** | |
| *z. B.  mind. XY junge Menschen werden für Klima sensibilisiert und zum Handeln motiviert.* | |
| **Indikatoren** | |
| *z. B.*  *1.1 Ein Konzept des Workshops „XY“ wurde erstellt. 1.2. Der Workshop wurde XY Mal durchgeführt.*  *1.3 Mindestens XY% der befragten Teilnehmenden haben Wissen und Motivation für eigenes Engagement erlangt. …* | |
| **Instrument/ -e** | |
| *z. B.*  *1.1 Workshopunterlagen, 1.2. Teilnahme-Listen, Kursdokumentation,*  *1.3 Workshop-Evaluation* | |
| **Anzahl** | **Art der Aktivitäten/ Maßnahmen** |
| *z. B.: 1x* | Aktivität 1.1 *z. B. inhaltliche und methodische Erarbeitung des Workshops.*  Beschreiben sie hier kurz, wie sie die Aktivität durchführen. |
| *z. B.: 5x* | Aktivität 1.2 *z. B. Bewerbung des Workshops.* Beschreiben sie hier kurz, wie sie die Aktivität durchführen. |
| *z. B.: 5x* | Aktivität 1.X *z. B. Durchführung des Workshops.* Beschreiben sie hier kurz, wie sie die Aktivität durchführen. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektziel 2** | |
|  | |
| **Indikatoren** | |
|  | |
| **Instrument/ -e** | |
|  | |
| **Anzahl** | **Art der Aktivitäten/ Maßnahmen** |
| *z. B.: 1x* | Aktivität 2.1 *z. B. inhaltliche und methodische Erarbeitung des Workshops.*  Beschreiben sie hier kurz, wie sie die Aktivität durchführen. |
| *z. B.: 5x* | Aktivität 2.2 *z. B. Bewerbung des Workshops.* Beschreiben sie hier kurz, wie sie die Aktivität durchführen. |
| *z. B.: 5x* | Aktivität 2.X *z. B. Durchführung des Workshops.* Beschreiben sie hier kurz, wie sie die Aktivität durchführen. |

* *Zielgruppe(n) sind Gruppen von Menschen, die durch die Aktivitäten erreicht werden sollen (Bitte benennen Sie die Zielgruppen und schätzen sie deren Anzahl)*

|  |  |
| --- | --- |
| **Zielgruppe(n)** | |
| Direkt an Aktivitäten beteiligte Personen *(z. B. durch Teilnahme an einem Workshop, Mitgestaltung einer Veranstaltung)* | [Art und Anzahl]  *z. B. junge Menschen im ländlichen Raum, 150 kommunale Vertreter\*innen, 5* |
| *Durch die Aktivitäten erreichte Personen  (**z. B. durch Bildungsmaterialien oder öffentl. Aktionen erreichte Personen oder Personen, die von durch das Projekt angestoßenen Veränderungen, wie etwa einem neuen Netzwerk vor Ort, profitieren)* | [Art und Anzahl]  *z. B. junge Menschen im ländlichen Raum,500 Bewohner\*innen im ländlichen Raum, 300* |
| *Durch mediale Verbreitungsmaßnahmen erreichte Personen*  *(z. B. über Social Media, Berichterstattungen in Radio oder Zeitungen).* | [Art und Anzahl] *z. B. Multiplikator\*innen, 500*  *Breite Bevölkerung, 750* |

**C.5 Geschlechtergerechtigkeit (max. 1000 Zeichen, inkl. Leerzeichen)**

* *Gehen Sie auf die Frage ein, inwiefern Geschlechtergerechtigkeit in dem Projekt berücksichtigt wird (z. B. durch die aktive Einbindung von Frauen\*/FLINTA\*, in den Themen und/ oder Außenwirkung).*

**Abschnitt D – KOMMUNIKATION**

**D.1. Aktive Kommunikationskanäle**

* *Geben Sie an, welches die aktiven Kommunikationskanäle der Organisation sind und ob diese während der Durchführung des Projekts genutzt werden.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kommunikationskanal\*** | **URL oder Account-Name** | **Anzahl der Follower\*innen/ Nutzer\*innen** (pro Monat bei Webseiten) | **Wird dieser Kanal im Projekt eingesetzt?** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

(\*) Fügen Sie eine Zeile für jeden aktiven Kanal hinzu (z. B. Website, Facebook, Instagram, Threads, TikTok, YouTube, Newsletter usw.)

**D.2. Geplante Kommunikationsmaßnahmen/ Beurteilung der Breitenwirksamkeit (max. 1.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen)**

* *Beschreiben Sie kurz die geplanten Kommunikationsmaßnahmen und die Instrumente/ Materialien, die während der Durchführung des Projekts entwickelt und verwendet werden sollen.*
* *Beurteilen Sie, wie diese Maßnahmen die Breitenwirksamkeit des Projektes sicherstellen.*

**Abschnitt E – ERFAHRUNG IHRER ORGANISATION**

**Laufende und/ oder vorherige relevante Projekte/ Aktivitäten**

* *Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung der Erfahrungen Ihrer Organisation in der Umsetzung ähnlicher Projekte/ Aktivitäten der letzten acht Jahre. Füllen Sie dazu die Tabelle mit den max. drei relevantesten Erfahrungen[[1]](#footnote-2) aus.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Titel des Projekts/ der Aktivität und Durchführungszeitraum*** | ***Kurze Zusammenfassung***  *(Ort, Zielgruppen,*  *Hauptaktivitäten, Max. 2 bis 3 Sätze)* | ***Geldgeber und Höhe der Förderung*** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Abschnitt F – ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

**F.1 Nachhaltigkeit (max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

* *Erläutern Sie, wie die erzielten Wirkungen nach Projektabschluss fortgesetzt und die Nachhaltigkeit des Projekts über den Zeitraum der Förderung hinaus sichergestellt werden kann.*

**F.2 Versicherung Projektbeginn**

*Wir versichern, dass das Projekt, für das die Zuwendung beantragt wird, noch nicht begonnen wurde. (Bitte ankreuzen)*

**F.3 Seminare zum Capacity Building**

* *Kreuzen Sie ein oder mehrere Themen an, zu denen Ihr Projektpersonal gerne eine von finep angebotene Fortbildung besuchen würde. Die Antworten dienen dazu, das begleitende Seminarprogramm zu gestalten und fließen in keiner Weise in die Bewertung des Antrags ein.*

|  |  |
| --- | --- |
| **a) Themen, zu denen ihr Projektpersonal gerne eine von finep kostenfrei angebotene Fortbildungsveranstaltung während der Projektlaufzeit besuchen würde** | **X** |
| Das DEAR-Förderprogramm der EU und die SDGs |  |
| Projektmanagement (mit Bezug auf die vorliegende Ausschreibung) |  |
| Methoden zur Bearbeitung von Klimawandelskeptizismus |  |
| Methoden und Instrumente im Kampagnenbereich (awareness raising) |  |
| Fundraising und Crowdfunding |  |
| Populärwissenschaft |  |
| Niederschwellige informelle Bildungsmaßnahmen nach der Methode des Casual Learning |  |
| Social Media, Storytelling |  |
| Umweltpsychologie |  |
| Vernetzungsseminar mit anderen in der Ausschreibung geförderten Organisationen |  |
| Sonstige (nennen Sie Ihre Wünsche): |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**F.4 Sonstige Informationen (optional, max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)**

* *Optional können Sie hier zusätzliche Informationen für das bessere Verständnis Ihrer Projektidee angeben.*

**F.5 Erforderliche Anlagen zum Antrag**

Die erforderlichen Anlagen sind als separate PDF-Dokumente zusammen mit dem Antrag einzureichen.

* Annex A-2 – Hauptantrag
* Annex B – Ausgaben- und Finanzplan
* Annex C – Erklärung von Drittparteien
* Annex D – Erklärung über den Nicht-Erhalt anderer EU DEAR-Förderungen
* Nachweis über den Rechtsstatus Ihrer Organisation (z. B. Vereinsregisterauszug)
* Nachweis über die Gemeinnützigkeit Ihrer Organisation: offizieller Freistellungsbescheid[[2]](#footnote-3) des Finanzamts

Diesen Antrag und sämtliche Anlagen schicken Sie bitte bis **(Datum wird von finep mit Einladung zum Hauptantrag bekannt gegeben)** digital als Word- bzw. Excel-Dateien an [antrag@finep.org](mailto:antrag@finep.org).

Hinweise zum Datenschutz: Im Rahmen der Antragstellung für das Projekt legen wir großen Wert auf den Schutz personen- und organisationsbezogener Daten und die Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Alle im Zuge der Antragstellung erhobenen und verarbeiteten Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung des Projektantrags sowie zur Dokumentation der Förderung gegenüber der Europäischen Union als Fördergeberin verwendet und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geschützt. Mit der Einreichung des Antrags erklären sich die Antragstellenden mit dieser Datenschutzregelung einverstanden.

Diese Ausschreibung im Rahmen des Projekts „NOPLANETB*“* wird gefördert durch das Programm für Entwicklungspolitische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit (DEAR) der Europäischen Union. Für den Inhalt ist allein finep. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der hier genannten Fördergebenden wieder.

1. *Erfahrungen können sowohl aus früheren Projekten der Organisation als auch von Mitarbeitenden eingebracht werden – auch dann, wenn diese ihre Erfahrungen außerhalb der Organisation gesammelt haben.* [↑](#footnote-ref-2)
2. erfolgt 3 Jahre rückwirkend. Bitte den jüngsten Freistellungsbescheid einreichen. Bitte keine Entwürfe oder Satzungen

   [↑](#footnote-ref-3)